

Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle



Axel Groenemeyer (Sektionssprecher)
TU Dortmund, Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
axel.groenemeyer@uni-dortmund.de

Mechthild Bereswill [bereswill@uni-kassel.de]
Christine Burmeister [christine.burmeister@tu-dortmund.de]
Birgit Menzel [birgit.menzel@haw-hamburg.de]
Helge Peters [helge.peters@uni-oldenburg.de]
Karl-Heinz Reuband [reuband@phil-fak.uni-duesseldorf.de]
Elisabeth Wacker [elisabeth.wacker@tum.de]
Bernd Werse [werse@cdr-uni-frankfurt.de]
Günter Albrecht (Ehrenmitglied des Vorstandes)

Mitteilungen Nr. 2/2017

Mai 2017

Inhalt

1. Wahlen zum Sektionsvorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitglieder der Sektion haben einen neuen Vorstand gewählt, und zwar mit einer sehr hohen Wahlbeteiligung von 75 Prozent.

Und das ist auch gut so, im Prinzip.

Natürlich ist es immer gute Praxis, auf allen Ebenen zumindest über Wahlen so etwas wie Partizipation und Demokratie herzustellen. Aber was haben wir und die Mitglieder eigentlich abgestimmt? Jedes Mitglied bringt in die Wahl eigene Präferenzen und Interessen ein, die es in Personen z. B. hinsichtlich inhaltlicher Arbeitsfelder, methodologischer Ausrichtungen oder sonstiger Kriterien repräsentiert sieht. Wer selbst Präferenzen für qualitative Forschung hat und im Feld Kriminalität arbeitet, hat vermutlich andere Personen gewählt als jemand, der oder die in einem Feld arbeitet, das weniger prominent ist und mit Kriminalität nichts zu tun hat.

Die Sektion ist nun aber ein ziemliches Sammelsurien heterogener Arbeitsfelder, dessen Klammer die abstrakten Begriffe soziales Problem und soziale Kontrolle darstellt. Ich habe den Eindruck, und daher mein Unwohlsein mit der Wahl, dass nun ganze Arbeitsfelder oder Problembereiche per Mehrheitsbeschluss aus dem Vorstand abgewählt wurden, d. h. wichtige und fruchtbare Arbeitsfelder wie Behinderung und Drogen interessieren offenbar nur eine, wenn gleich gar nicht mal so kleine Minderheiten (immerhin mehr als ein Drittel der Stimmen), ist nun durch unseren vorab festgelegten Wahlmodus für die Vertretung im Vorstand abgewählt worden. Dieses Problem haben wir vor der Wahl nicht hinreichend bedacht oder diskutiert.

Nun bin ich etwas ratlos, sollten wir doch mal eine Satzungsdiskussion führen, in der besonders auf die spezielle Situation als sehr heterogene Sektion eingegangen wird?

Vielleicht ist es auch gar nicht so wichtig und die Position im Vorstand bedeutet ganz und gar nicht, dass z. B. Tagungen nur zu den Themen stattfinden werden, die den Arbeitsgebieten seiner Mitglieder entsprechen. Im Gegenteil, wir als neuer Vorstand – ich gehe davon aus, dass ich auch für die anderen im Vorstand sprechen kann – wünschen uns, dass gerade auch die Mitglieder außerhalb des Vorstandes sich engagieren und Vorschläge, Ideen, Reflexionen in die Sektion und Ihrer Darstellung einbringen.

In diesem Sinne, beste Grüße

Axel Groenemeyer

1. Wahlen zum Sektionsvorstand

	Anzahl	Prozent
Kandidatinnen und Kandidaten		
Axel Groenemeyer	41	80.39%
Mechthild Bereswill	37	72.55%
Birgit Menzel	33	64.71%
Helge Peters	28	54.90%
Dörte Negnal	28	54.90%
Anke Neuber	28	54.90%
Christine Burmeister	26	50.98%
Karl-Heinz Reuband	21	41.18%
Elisabeth Wacker	19	37.25%
Bernd Werse	17	33.33%
<i>ungültig</i>	3	5.88%

Damit setzt sich der neue Vorstand folgendermaßen zusammen:

[Mechthild Bereswill](#), [Christine Burmeister](#),
[Axel Groenemeyer](#), [Birgit Menzel](#), [Dörte Negnal](#),
[Anke Neuber](#), [Helge Peters](#), [Karl-Heinz Reuband](#)

Da ich als Sprecher nicht wieder kandidieren, wird demnächst unter den Mitgliedern des neuen Vorstandes eine neue Sprecherin, ein neuer Sprecher oder, möglicherweise, ein sprechendes Vorstandteam gewählt.

Ich oder jemand anderes aus dem Vorstand wird darüber dann noch gesondert informieren, sobald wir untereinander eine neue Arbeitsverteilung im Vorstand gefunden haben.